

Datenschutzrechtliche Information für Jagdgenossen

Muster des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (Stand: März 2019)

1 INFORMATIONSPFLICHTEN NACH ARTIKEL 13 / 14 EU-DSGVO

Ihre Daten werden bei der Jagdgenossenschaft Grünstadt zum Zwecke der Verwaltung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes verarbeitet. Als Eigentümer/in von bejagbaren Grundflächen sind Sie per Gesetz Mitglied in der Jagdgenossenschaft. Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist demnach Art. 6 Abs. 1 lit. c EU-DSGVO.

Neben den nachfolgenden Hinweisen können Sie spezielle Anfragen über die Sie betreffenden Datenverarbeitungen an unseren Datenschutzbeauftragten stellen.

| Verantwortlicher (Art. 13 / 14 Abs. 1 lit. a EU-DSGVO) | | | |
|---|--|---|----------------------------------|
| Jagdgenossenschaft: | | | |
| Jagdvorstand: | <u>Jagdvorsteher/in</u> | <u>Ständige/r Vertreter/in</u> | <u>Kassenverwalter/in</u> |
| <i>Name:</i> | Wolfgang Heiner | Matthias Gaul | Klaus Wagner Bürgermeister |
| <i>Adresse:</i> | Buchenweg 6, 67269 Grünstadt- Sausenheim | Weinstraße 10, 67269 Grünstadt-Asselheim | Kreuzerweg 2, 67269 Grünstadt |
| <i>Kontakt:</i> | wolfgang.heiner@t- online.de | gaul@gaul-weine.de | klaus.wagner@gruens- tadt.de |

| Datenschutzbeauftragter (Art. 13 / 14 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO) | |
|--|-------------------------------|
| <i>Name / Stelle:</i> | Andrea Breßler |
| <i>Adresse:</i> | Kreuzerweg 2, 67269 Grünstadt |
| <i>Kontakt:</i> | andrea.bressler@gruenstadt.de |

2 VERARBEITUNGEN BEI DER JAGDGENOSSENSCHAFT _____ GRÜNSTADT _____

2.1 Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 13 / 14 Abs. 1 lit. c EU-DSGVO)

2.1.1 Zweck der Verarbeitung

Die Jagdgenossenschaft verarbeitet personenbezogene Daten zu den folgenden Zwecken:

- Führung des Jagdkatasters
- Verwaltung der Belange der Jagdgenossen
- Auskehrung des Reinertrags
- Vorbereitung der Anrechnung nicht ausgezahlter Reinertragsanteile auf die Beitragsschuld nach § 11 KAG
- Wild- und Jagdschadenregulierung
- Vorbereitung und Durchführung der Jagdgenossenschaftsversammlungen

2.1.2 Verarbeitungsgrundlage

Die Jagdgenossenschaft verarbeitet personenbezogene Daten z. B. zur Führung des Jagdkatasters und der Verwaltung der Belange der Jagdgenossen auf Grundlage von § 11 Landesjagdgesetz RLP (LJG) und § 6 Abs. 3 Landesjagdverordnung RLP (LJVO).

2.2 Kategorien personenbezogener Daten (Art. 14 Abs. 1 lit. d EU-DSGVO)

Werden durch die Jagdgenossenschaft personenbezogene Daten verarbeitet, die nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden, so handelt es sich um:

- Name
- Adresse
- Grundstückseigentumsverhältnisse

2.3 Empfänger oder Kategorien von Empfängern (Art. 13 / 14 Abs. 1 lit. e EU-DSGVO)

Die Jagdgenossenschaft übermittelt personenbezogene Daten an andere Stellen nur insoweit, als es für die Wahrnehmung ihrer gesetzlich bestimmten Aufgaben notwendig ist. Zu den Empfängern gehören:

Intern:

- Jagdvorstand (Vorsitzende Person, beisitzende Personen, stellvertretende Personen)
- Jagdgenossen bei Vorliegen berechtigter Ansprüche

Extern:

- Satzungsrechtlich oder gesetzlich bestimmte Bevollmächtigte (z.B. Gemeinde)
- Jagdausübungsberechtigte bei Vorliegen berechtigter Ansprüche
- Kommunalverwaltung bei Vorliegen berechtigter Ansprüche

2.4 Übermittlung an Drittland (Art. 13 / 14 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO)

Übermittlungen an Drittländer erfolgen grundsätzlich nicht.

2.5 Dauer der Speicherung (Art. 13 / 14 Abs. 2 lit. a EU-DSGVO)

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist. Für rechnungsrelevante Daten ist dies nach 10 Jahren der Fall (gemäß § 147 (3) AO).

2.6 Quelle der personenbezogenen Daten (Art. 14 Abs. 2 lit. f EU-DSGVO)

Personenbezogene Daten, die nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden, stammen aus den Angaben des zuständigen Landesamtes für Vermessung und Geobasisinformation oder des zuständigen Grundbuchamtes.

2.7 Betroffenenrechte (Art. 13 Abs. 2 lit. b und d / Art. 14 Abs. 2 lit. c und e EU-DSGVO)

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinne der EU-DSGVO und es stehen Ihnen bestimmte Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu. Diese werden nachfolgend zusammengefasst dargestellt, die ausführliche Beschreibung ist einsehbar in Kapitel 3 Art. 12–23 EU-DSGVO:

2.7.1 Recht auf Auskunft

Recht auf Auskunft über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).

2.7.2 Recht auf Berichtigung

Recht auf Berichtigung, soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).

2.7.3 Recht auf Löschung

Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten. Der Anspruch hängt jedoch u.a. davon ab, ob die betreffenden Daten zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden (Art. 17 DSGVO).

2.7.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Recht unter den in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen eine Einschränkung der Verarbeitung seiner ihn betreffenden Daten zu verlangen, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt werden und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

2.7.5 Recht auf Widerspruch

Recht nach Art. 21 DSGVO jederzeit aus Gründen, die sich aus einer persönlichen, besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der ihn betreffenden Daten Widerspruch einzulegen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht, dass die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

2.7.6 Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz:

Prof. Dr. Dieter Kugelmann

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 208-2449

Fax: +49 (0) 6131 208-2497

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Webseite: www.datenschutz.rlp.de